



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.**

Statistik

**Zedlitz-Neukirch, Leopold von**

**Berlin, 1828**

Der Westerwald

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)



A. Die Mindensche Bergkette oder die Porta Westphalica. Sie zieht sich westlich über Minden in's Osnaabrücksche und endigt dort als Hügelreihe an der Haase. Im Mindenschen nennt man den östlichen Theil auch Wiehengebirge, den westlichen die Lübeck'schen Berge. Die Porta selbst ist ein Paß, eine Meile von Minden entfernt, auf dem linken Ufer ist sie nur 200 Schritte breit, durch sie läuft die Kunststraße von Minden über Herfort nach Bielefeld. Ihr Pfeiler am rechten Ufer der Weser ist der Wittkind'sberg oder Margarethenberg, der am linken Ufer der Jacobsberg, jeder 3 — 400 Fuß hoch; eine Hügelkette im Kreise Rhaden heißt die Stemmerberge, die Berge im Kreise Herfort, der Bornkoppel 250 Fuß, der Solterberg, Sprickberg, Klusberg, Steinberg, Harnischberg, Wolfsberg u. s. w.

B. Der mit der Porta Westphalica parallel von Nordwest nach Südost laufende Ast der Egge, und zwar die Theile des Teutoburger Waldes, die im Westen von Tecklenburg bis Bevergern, im Osten von Borgolzhausen bis Grunwald und an das Ufer der Dalkbach reichen. Im letztern Theile ist westlich von Halle (zwischen Herfort und Schwarzenmoor) ein einzelner Berg, der die Egge heißt. Diese Gebirge sind überall zugänglich. Fruchtbare Thäler und Niederungen trennen hier oft angebaute einzelne Berge, nur hin und wieder verengen sich die durch sie führenden Wege paßartig. Südöstlich von Bielefeld gehört der unfruchtbare Landstrich, die Senne genannt, hierher. Als den höchsten Punkt des Teutoburger Waldes giebt man den an der Grenze von Paderborn und Lippe gelegenen Belmer Stoot bei Feltröm mit einer Höhe von 1950 Fuß an. Die ihm an Höhe zunächst kommenden Kuppen sind, der bei Falkenflucht an der Grenze des höchsten Kreises und der Grafschaft Pyrmont lagernde Röterberg mit 1130 Fuß, und die Bleiwäsche (Kr. Büren) mit 1680 Fuß Höhe.

4. Der Westerwald, auch Nisterwald genannt, der die Landschaften zwischen der Sieg, der Lahn und dem Rhein, namentlich die Kreise Siegen, Altenkirch und Neuwied erfüllt.



Es sind meistens Flöz- und Ganggebirge, die theils in hohen Bergrücken fortziehen, theils Hochebenen bilden, die oft mit Moor und Haidekraut bedeckt sind, während ihre Abfälle meistens bewaldet sind. Hierher gehören:

A. Die Kalteiche, sie bildet den nordöstlichen Theil, und füllt mit ihren Treppen und Zweigen den Kreis Siegen und die südliche Hälfte des Verleburgschen aus, ihre Höhe beträgt an 2000 Fuß. Hier sind die Quellen der Eder, 1877 Fuß hoch, die der Lahn 1720 Fuß hoch, die der Sieg 1762 Fuß hoch. Aber die höchsten Ruppen dieses Gebirges sind die östlichen Pfeller, der hohe Pöhn (bei Grönebach westlich Medebach) und der Winterberg oder Astenberg bei Astenberg.

B. Das Siebengebirge, von dem der westliche Theil hierher gehört, der sich aus dem Nassauschen durch den Altenkirchner Kreis bis gegen Königswinter hinzieht. Der höchste Theil dieses Gebirges gehört Nassau an. Hierher gehören aber der Löwenberg mit 1896 Fuß Höhe, die Wolkensburg 1492 Fuß über dem Rhein, der Drachensfels 1473 Fuß, ferner der Delberg 1827 Fuß Höhe und der Stromberg 1040 Fuß, der Gänsekopf, auch der Hemmrich genannt, 1405 Fuß über dem Rheinspiegel; bei Coblenz der Camillenberg 1165 Fuß. Der Salzburgerkopf, auch Galgenberg genannt, liegt auf Nassauschem Gebiet, er hat 2604 Fuß und lagert zwischen den Dörfern Salzburg und Neufirch.

5. Das Sauerländische Gebirge, zwischen dem Westerwald und dem Wesergebirge lagernd, wird oft als Fortsetzung des vorigen angegeben, und bildet eine Masse zer-riffener Bergketten, Felsenthäler und Hochebenen. Mit dürftiger Vegetation ausgestattet, ist es von Gras und Haidekraut, Gehölz und Gesträuch bedeckt, aber von einer Menschenklasse bevölkert, welche viel Manufacturen und Fabriken geschaffen hat und unterhält. Durch Emsigkeit und Kunstfleiß ist dieses Gebirge an die merkwürdigsten und bedeutendsten Landschaften der Monarchie angereicht. Die Kreise Dortmund, Bochum, Iserlohn, Altena und Schwelm, alle zum Regierungsbezirk